

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/009(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 04.12.2019	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	19:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften
vom 23.10; 06.11. 2019 und 15.11.2019

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

4 Beschlussvorlagen

4.1 Behandlung der Stellungnahmen zur 2. Änderung Bebauungspla-
nes Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" im Teilbereich
BE: Amt 61 DS0469/19

4.2 Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-1 "August-
Bebel-Damm Westseite" im Teilbereich
BE: Amt 61 DS0470/19

4.3 Finanzierung zur „Reaktivierung von Hafensondergebietsflächen im
Industrieafen durch ganzjährige vollschiffige Anbindung an den
Mittellandkanal“
BE: Dez. III, Team 5 DS0552/19

Finanz- und Grundstücksausschuss

5 Beschlussvorlagen und Informationen

5.1 Finanzierungsplan zur Betreibung des Schiffshebewerkes 2020
BE: Dez. III; Abt. 2.2 DS0474/19

5.2 Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2020 DS0540/19

	BE: Dez. III; Team 1	
5.3	Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren 2020 BE: Dez. III, Team 2	DS0467/19
5.4	Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2019 BE: II/01; 17.35 Uhr	DS0561/19
5.5	Jahresabschluss 2018 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) BE: II/01	DS0567/19
5.6	Sanierung und Neugestaltung des Schulhofes der GS "Am Pechauer Platz", Witzlebenstraße 1 in 39114 Magdeburg, BE: EB KGm	DS0195/19
5.7	EW-Bau für den Neubau eines Veranstaltungssaales auf dem Gemeindehof in Pechau BE: EB KGm	DS0463/19
5.8	EW-Bau für die Herrichtung und Wiederinbetriebnahme des leerstehenden Schulgebäudes in der Moldenstraße 13, 39106 Magdeburg BE: EB KGm	DS0503/19
5.8.1	EW-Bau für die Herrichtung und Wiederinbetriebnahme des leerstehenden Schulgebäudes in der Moldenstraße 13, 39106 Magdeburg	DS0503/19/1
5.9	Grundsatzbeschluss Ausbau des nördlichen Radweges in der Königstraße BE: Amt 66	DS0548/19
5.10	Qualifizierung von Sicherheitsmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Amtes 50 BE: Amt 50	DS0273/19
5.11	Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg per 31.12.2018 BE: FB 02	DS0528/19
5.12	Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.09.2019 BE: FB 02	I0287/19
6	Anträge und Stellungnahmen	
6.1	Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 9.8.2019)	A0167/19
6.1.1	Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee BE: II/01	S0420/19
6.2	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 6.9.2019)	A0198/19

6.2.1	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Amt 37	S0424/19
6.3	Bau einer neuen Kita im Stadtteil Diesdorf bzw. Stadtteil Stadtfeld- West (Antrag der SPD - Stadtratsfraktion vom 6.9.2019)	A0204/19
6.3.1	Bau einer neuen Kita im Stadtteil Diesdorf bzw. Stadtteil Stadtfeld- West (Änderungsantrag des BA KGm vom 18.11.2019)	A0204/19/1
6.3.2	Bau einer neuen Kita im Stadtteil Diesdorf bzw. Stadtteil Stadtfeld- West BE: V/02	S0416/19

7 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Roland Zander

Vertreter

Burkhard Moll

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Frau Behrendt, FBL 02

Herr Erleben, FB 02

Herr Nitsche, Bg III

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Lange, Dez. III

Frau Peschke, Dez. VI

Herr Reum, KGm

Herr Schlenker, KGm

Herr Scharff, KGm

Herr Marggraf Amt 37

Frau Borris, Bg V

Frau Schulz, AL 50

Herr Dr. Gottschalk, V/02

Herr Platz, Bg I

Herr Koch, II/01

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind 7 Stadträte und eine Stadträtin anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert, dass der TOP 5.9 – DS0548/19 vertagt wird, da der StBV die Beratung und Beschlussfassung der Drucksache in den Januar 2020 verschoben hat.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 23.10; 06.11. 2019 und 15.11.2019

Die öffentliche Niederschrift vom 23.10.2019 wird mit 7 – 0 – 1 bestätigt.

Die öffentliche Niederschrift vom 06.11.2019 wird mit 7 – 0 – 1 bestätigt.

Die öffentliche Niederschrift vom 15.11.2019 wird mit 7 – 0 – 1 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Herr Nitsche informiert die Anwesenden über die erarbeitete und in der OB – DB am kommenden Dienstag (10.12.2019) zu behandelnde Drucksache zum Grundstückserwerb von Amazon in der Zone I. Die Thematik wurde bereits in den Fraktionen vorgestellt und **Herr Nitsche** erkennt als Signal in den Diskussionen die Zustimmung des Stadtrates.

Für die Zone IV gibt es aktuell keine Neuigkeiten und daher keine Anfragen und Mitteilungen.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Behandlung der Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" im Teilbereich DS0469/19

Frau Peschke bringt die Drucksache ein und erklärt, dass diverse Stellungnahmen vorlagen und teilweise bei der Erarbeitung des aktuellen B-Plans berücksichtigt wurden. Das Gesamtergebnis ist nunmehr in der Drucksache dargestellt.

Die Drucksache DS0469/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" im Teilbereich DS0470/19

Mit Blick auf die soeben behandelte Drucksache, so **Frau Peschke**, baut die in diesem Tagesordnungspunkt vorliegende erarbeitete Satzung auf die Behandlung der Stellungnahmen auf. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0470/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.3. Finanzierung zur „Reaktivierung von Hafensondergebietsflächen im Industriehafen durch ganzjährige vollschiffige Anbindung an den Mittellandkanal“ DS0552/19

Frau Marxmeier macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Dabei führt sie aus, dass im Jahr 2014 bereits 40 Mio. EUR im Haushalt eingestellt wurden. Die Landeshauptstadt Magdeburg war Zuwendungsempfänger für bereitgestellte Landesmittel und hat diese an den „Hafen“ weitergereicht. Aktuell haben sich die rechtlichen Gegebenheiten geändert. Damit ist die LH MD der Bauherr und für den Erwerb der Grundstücke verantwortlich. Die Förderung von 90 % und ein 10-prozentiger Eigenanteil bleiben bestehen.

Aber die Finanzierung erfolgt nunmehr auf Bruttobasis, was eine zusätzliche Finanzierung von 5,3 Mio. EUR nach sich zieht. Eine Bereitstellung muss zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgen, damit das Planfeststellungsverfahren, was rund ein Jahr dauert, in Gang gesetzt werden kann.

Frau Jäger erkennt, dass aufgrund der Änderung der gesetzlichen Grundlagen mittelfristig die Umsatzsteuer von der LH MD getragen werden muss. Dies wird von **Frau Marxmeier** bestätigt.

Die Drucksache DS0552/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Finanz- und Grundstücksausschuss

5. Beschlussvorlagen und Informationen

- 5.1. Finanzierungsplan zur Betreibung des Schiffshebewerkes 2020 DS0474/19

Herr Nitsche bringt die Drucksache ein und macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag. Er geht dabei detailliert auf die Begründung zum Beschlussvorschlag (nachzulesen ab Seite 4 der DS) ein.

In der sich anschließenden Diskussion wird u. a. darüber debattiert, dass das Stemmtor in der kommenden Saison repariert wird, aber langfristig über eine unausweichliche Sanierung nachgedacht werden muss. Hierzu wird unbedingt die Unterstützung des Bundes und Landes benötigt. Auf Nachfrage von **Herrn Stern** erläutert **Herr Nitsche**, dass der Bund mehrfach Unterstützung für das Baudenkmal zugesichert hat. In diesem Zuge sollen eine Schleusenleitzentrale sowie ein von der LH MD betriebenes Informationszentrum vor Ort entstehen. **Herr Prof. Dr. Pott** möchte wissen, welche Kommunen sich außer Magdeburg am Projekt beteiligen. Barleben hat sich an der Startfinanzierung beteiligt.

Die Drucksache DS0474/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.2. Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2020 DS0540/19

Herr Nitsche erläutert die weitere Absicht der LH MD die Dachmarkenkampagne auch über das Jahr 2020 fortzuführen. Dazu hat man sich im Vorfeld über eine Marketingkonzeption verständigt. Auch wenn ab dem Jahr 2021 neue Wege beschritten werden sollen, wird an der erfolgreichen Otto – Kampagne festgehalten. Alle neuen Projekte wurden im Vorfeld im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung vorgestellt und abgestimmt.

Herr Zander möchte wissen, ob es eine Übersicht gibt, in denen die Stadträte die Projekte und deren Abarbeitungsstand, insbesondere die abgerufenen Mittel, feststellen können. Dies wird von **Herrn Zimmermann** bestätigt und **Herr Nitsche** verspricht die Vorlage dieser Aufstellung kurzfristig, spätestens jedoch bis zur Sitzung im Januar 2020.

Die Drucksache DS0540/19 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.3. Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren 2020 DS0467/19

Herr Nitsche macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur Drucksache und geht dabei mit Blick auf die Anlage 1 detailliert auf die dort aufgelisteten Projekte ein. Daraus ergibt sich eine ausgedehnte Diskussion, wobei die Einzelmaßnahmen konkret besprochen werden.

So möchte **Herr Zander** bspw. wissen, warum sehr viele Aktivitäten in der Innenstadt umgesetzt werden, während er die Stadtteilzentren wie Kannenstieg, Neustädter See und Neustädter Feld für unberücksichtigt hält.

Hierzu erläutert **Herr Nitsche**, dass die Innenstadt tatsächlich Übergewicht hat, weil die Stadt hier vorrangig für Touristen attraktiv gestaltet werden soll, zumal sich auch die IG Innenstadt finanziell an den Kosten beteiligt. Darüber hinaus geht er auf das Geschäftsstraßenmanagement in Sudenburg, Stadtfeld und an der Lübecker Straße ein, während in Buckau recht wenig passiert. Des Weiteren berichtet er über die AG „Freiraumlabor“.

Herr Rösler äußert sich skeptisch zu den einzelnen Punkten. In Bezug auf das Freiraumlabor ist nicht bekannt, welche Wirkung sich entfaltet. Gleichzeitig möchte er wissen, ob die Mittel in Höhe von gut 490 Tsd. EUR in den Haushalt bereits eingestellt sind.

Herr Zimmermann merkt an, dass für einzelne Projekte im Haushalt 133 Tsd. EUR berücksichtigt wurden. Der Rest ist im Rahmen des Budgets des Dezernates III zu decken.

Herr Stage äußert seinen Unmut, dass es viele Beschlüsse gibt, die nach seiner Auffassung noch nicht im Haushalt verankert sind. Er äußert auch Kritik hinsichtlich des Maßnahmenplanes. Neben den Kosten sollten die Maßnahmen auch textlich detailliert erläutert werden. Mit Blick auf die Abstimmungen im Wirtschaftsausschuss regt **Herr Stage** die punktweise Abstimmung des Maßnahmenplanes an.

Herr Stern gibt zu bedenken, dass die LH MD, wie andere Städte auch, auf die „neue“ Handelswelt eingestellt werden muss. Das muss in traditioneller Weise ebenso passieren, wie auch online. Er begrüßt die Maßnahmen und wünscht sich Unterstützung von den Hochschulen und ggf. andere Aufgabenverteilungen.

Herr Zimmermann stellt klar, dass alle bis 30.11.2019 beschlossenen Maßnahmen selbstverständlich im Haushalt oder auf den Veränderungslisten bereits berücksichtigt sind.

Herr Stern lässt den Antrag von **Herrn Stage** auf punktweise Beschlussfassung des Maßnahmenplanes abstimmen.

Der Antrag wird mit 7 – 0 -1 bestätigt.

Es kommt zur punktweisen Abstimmung:

1.1	Einkaufsportal www.einkaufen.in.magdeburg.de	2 - 3 - 3 nicht empfohlen
1.2	Gesamtstädtisch abgelegte Kampagne "herzlich nah magdeburg"	7 - 1 - 0 empfohlen
1.3	Einkaufsführer www.geheimtipp-magdeburg.de	3 - 5 - 0 nicht empfohlen
1.4	Freiraumlabor "Ein Herz für Magdeburg"-neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innen- stadt	6 - 0 - 2 empfohlen
1.5	Local Shop Day der Magdeburger Mode /Magdeburger Modenacht	6 - 1 - 1 empfohlen
1.6	Befragung Vitale Innestädter	7 - 0 - 1 empfohlen
2.3	Leerstandsprojekt "Schauwerk" der Hochschule MD-Stendal Institut für Industrial Design	7 - 0 - 1 empfohlen

2.4	Leerstandsprojekt "intakt" der OvGU, Studiengang Cultural Engineering	7 - 0 - 1 empfohlen
2.8	Alter Zauber in der neuen digitalen Welt/ mechanisches Puppenspiel	7 - 0 - 1 empfohlen
2.9	Erhebliche Aufwertung des Wochenmarktes	3- 3 - 2 nicht empfohlen
2.10	Hasselbachplatzmanager	8 - 0 - 0 empfohlen
3.1	Shopping 4.0-Projekt der Hochschule MD/SDL weiterbildende Masterstudiengang Cross Media	7 - 0 - 1 empfohlen
3.2	Allgm. Maßnahmen zur zusätzlichen Kundengewinnung	4 - 4 - 0 nicht empfohlen
3.3	Maßnahmen gerichtet auf besondere Zielgruppen	2 - 4 - 2 nicht empfohlen

Herr Hoffmann erscheint gegen 17.40 Uhr zur Sitzung.

Nach der Einzelabstimmung der Punkte des Maßnahmenplans (Anlage 1 der DS) wird die Drucksache unter Berücksichtigung der Einzelvoten abgestimmt.

Die Drucksache DS0467/19 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung der Einzelabstimmung zum Maßnahmenplan mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.4. Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2019 DS0561/19

Herr Stage, der als „Beschicker“ auf dem historischen Markt agiert, erklärt zu Beginn der Beratung des Tagesordnungspunktes, dass er aufgrund des bestehenden Vertragsverhältnisses nicht befangen ist.

Herr Koch bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Dabei stellt er fest, dass das Ergebnis vergleichbar mit dem des Vorjahres ist.

Herr Stieger ergänzt und stellt fest, dass die Durchführung des Marktes 2018 erfolgreich war. Es konnten sogar 1,5 Mitarbeiter zusätzlich eingestellt werden.

Frau Jäger bemängelt, dass der vorgelegte Jahresabschluss nicht gut „lesbar“ ist, da nicht erkenntlich ist, welche Positionen sich hinter „Sonstigem/Übrigem“ verbirgt.

Herr Koch stellt fest, dass der Jahresabschluss nach Vorgaben des HGB vom Wirtschaftsprüfer erstellt wurde. Er lenkt aber ein, dass sofern es gewünscht wird, im kommenden Jahr ausführlicher berichtet werden kann.

Herr Stieger verweist auf den Lagebericht und die dort ausführlichere Darstellung. Eine noch detailliertere Darstellung der einzelnen Kosten kann ggf. nachgereicht werden.

Auch **Herrn Rösler** sind die Erläuterungen im Jahresabschluss zu dürftig. Er wünscht sich Gegenüberstellungen und Erläuterungen zu den einzelnen Positionen, zumal andere Gesellschaften dies auch besser hinbekommen.

In der sich anschließenden Diskussion wird in nichtöffentlicher Sitzung über Standorte und Standgebühren gesprochen. Außerdem wird über den Abbau, die bereits erfolgte Vergabe von Abbau- und Einlagerungsbedingungen und dem möglichen Lagerort der Winterbeleuchtung debattiert. In beiden Fällen ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Dabei bittet **Herr Platz**, dass man vielen kursierenden Gerüchten keine Bedeutung bemessen soll. Die Verwaltung wird den Stadtrat zeitnah über die Problematik unterrichten.

In weiterer öffentlicher Diskussion lobt **Herr Stern** das Beleuchtungskonzept, das sogar in mehreren Nachrichtensendungen Beachtung gefunden hat.

Herr Zander äußert zum wiederholten Mal seine Auffassung, dass die Einlagerungskosten in Höhe von 160 Tsd. EUR veranschlagt sind und keine Ausschreibung mehr erfolgt.

Herr Stieger erklärt, dass das Budget 160 Tsd. EUR umfasst, hiervon soll der Auf- und Abbau erfolgen, der Stromverbrauch und die Einlagerung finanziert werden. Erst im Folgejahr sind belastbare Zahlen erklärbar. Die Leistungen für den Abbau und die Einlagerung werden erst ausgeschrieben.

Herr Platz ergänzt, dass sich die LH MD an anderen Städten orientiert hat, die für ähnliche Investitionen 10 % der Investitionskosten veranschlagt haben. Inwieweit diese Mittel reichen bleibt abzuwarten.

Die Drucksache DS0561/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.5. Jahresabschluss 2018 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) DS0567/19

Herr Koch macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Abschließend merkt er an, dass die LH MD beabsichtigt, ihre Anteile an der FEZM zu verkaufen. Eine entsprechende Drucksache wird aktuell erarbeitet und dem Stadtrat im kommenden Jahr vorgelegt. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0567/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.6. Sanierung und Neugestaltung des Schulhofes der GS "Am Pechauer Platz", Witzlebenstraße 1 in 39114 Magdeburg, DS0195/19

Herr Reum bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0195/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.7. EW-Bau für den Neubau eines Veranstaltungssaales auf dem Gemeindehof in Pechau DS0463/19

Herr Scharff bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Dabei begründet er den Mehrbedarf mit der aktuellen Baupreientwicklung und einiger Änderungswünsche durch den Gemeinderat. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0463/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.8. EW-Bau für die Herrichtung und Wiederinbetriebnahme des leerstehenden Schulgebäudes in der Moldenstraße 13, 39106 Magdeburg DS0503/19

5.8.1. EW-Bau für die Herrichtung und Wiederinbetriebnahme des leerstehenden Schulgebäudes in der Moldenstraße 13, 39106 Magdeburg DS0503/19/1

Herr Schlenker macht ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag der Drucksache und dem vorliegenden Änderungsantrag.

Herr Stern betont, dass sich die erforderlichen 777,1 Tsd. EUR bereits auf der Veränderungsliste zum Haushalt 2020 befinden.

Dies findet **Herr Rösler** verwunderlich, er möchte auch den vorliegenden Änderungsantrag noch nicht beschließen, sondern erst mögliche Kostensteigerungen im nächsten Jahr abwarten.

Frau Jäger möchte alles sofort und gemeinsam beschließen, da diese Maßnahmen eng zusammenhängen und nicht mal zwischendurch, bspw. in den Ferien erledigt werden können.

Herr Stern fragt nach, ob es sich aufgrund der Verpflichtungsermächtigung um einen Vorgriff auf das Haushaltsjahr 2021 handelt. Dies wird von **Herrn Zimmermann** bestätigt.

Herr Stage führt aus, dass der Drucksache und dem Änderungsantrag im StBV einstimmig zugestimmt wurde, denn es ist der beste Weg, die grundsätzliche Inbetriebnahme und Barrierefreiheit gleichzeitig zu errichten.

Herr Schlenker gibt den Hinweis, dass ein derartiger Umbau bei der Grundschule „Klosterwuhne“ bereits gut geklappt hat.

Herr Rösler betont nochmals, dass von einem Vorgriff auf folgende Jahre, auch mit Blick auf eine mögliche Kostensteigerung, nichts hält.

Der Änderungsantrag DS0503/19/1 wird dem Stadtrat mit 8 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0503/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.9.	Grundsatzbeschluss Ausbau des nördlichen Radweges in der Königstraße	DS0548/19
------	--	-----------

vertagt

5.10.	Qualifizierung von Sicherheitsmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Amtes 50	DS0273/19
-------	---	-----------

Frau Borris erläutert, dass aufgrund der Sorgen und Ängste der Mitarbeiter, die man sehr ernst nimmt, das aktuell vorliegende Sicherheitskonzept erarbeitet hat.

Herr Stern stellt fest, dass die aufgelisteten Vorfälle transparent dargestellt sind und möchte wissen, ob die LH MD die Kosten an das Land weiter berechnen kann. Dies wird von **Frau Borris** bestätigt.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0273/19 wird mit 9 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG009-009(VII)/19

1. **Das Konzept zur Qualifizierung von Sicherheitsmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Amtes 50 wird umgesetzt.**
2. **Ab dem Haushaltsjahr 2020 wird jährlich der zusätzliche Bedarf im DKUMIG (Deckungskreis Unterbringung Migrantinnen) i. H. v. 408.200 € beschlossen. Die Deckung erfolgt durch die Erträge im DKUMIG i. H. v. 408.200 €.**

5.11.	Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg per 31.12.2018	DS0528/19
-------	--	-----------

Frau Behrendt führt zum Jahresabschluss der LH MD per 31.12.2018 aus, dass seitens des Rechnungsprüfungsamtes ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk attestiert wurde. Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses in Höhe von 9,6 Mio. EUR geht **Frau Behrendt** bei ihren Ausführungen auf das Anlagevermögen, die Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Finanzmittel (inklusive PPP) ein.

Herr Rösler lobt das insgesamt gute Ergebnis und die geleistete Arbeit im Finanzbereich. Dennoch machen ihm die fortgeschriebenen Ansätze Sorgen, da hier hohe Differenzen sichtbar werden, deren Finanzierung nicht gesichert ist. Bei einer Fortschreibung von 104 Mio. EUR

muss wohl mehr Kontrolle ausgeübt werden. Er zieht den Vergleich zum Controlling der Privatwirtschaft.

Herr Zimmermann sieht die Angelegenheit nicht so kritisch, da es sich hierbei um Haushaltsausgabereise handelt. Das heißt, es handelt sich um Mittel, die aus mehreren Gründen nicht fristgemäß abfließen konnten. Darüber hinaus erklärt **Herr Zimmermann** den Unterschied zwischen der kommunalen und privatrechtlichen Buchhaltung bzw. Planungen.

Herr Stage betrachtet die Abweichungen als schwierig, da man von Regularien, Landeszuweisungen, Tarifierhöhungen und anderen Widrigkeiten abhängig ist. Grundsätzlich wünscht er sich eine engere Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Stadtrat.

Herr Stern lobt das gute Ergebnis und spricht von „Jongliermasse“ beim schwierigen Umgang mit den Finanzen der Stadt. Zum einen bleiben Tarifaufwüchse im Vorfeld unberücksichtigt und zum anderen gibt es viele Unwegbarkeiten im Sozialbereich. Ziel der LH MD ist es aber immer, den Haushalt so zu gestalten, dass er den „Angriffen“ des Landesverwaltungsamtes standhält.

Die Drucksache DS0528/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.12. Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.09.2019 I0287/19

Frau Behrendt macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information über die Haushaltsmittel per 30.09.2019. Dabei stellt sie Vergleiche zum Vorjahr an und gibt Ausblicke auf das zu erwartende Ergebnis für 2019. Abschließend verweist sie auf die Aussage der Verwaltung in der Information, dass die Verwaltung aktuell vom Einhalten des und von der Relativierung auf den geplanten Ergebnis- und Finanzhaushaltes durch noch zu tätige Jahresabschlussarbeiten im Bereich der Rückstellungen und der Rechnungsabrechnungsposten aus.

Herr Stern fragt mit Blick auf die aktuelle Zinspolitik nach, ob die LH MD bereits für nichtabgerufene Gelder zahlen musste. Nein, dies ist glücklicherweise noch nicht passiert, sagt **Frau Behrendt**. Die Stadt brauchte bis jetzt noch keinerlei Verwahrgelder zu zahlen.

Frau Jäger wundert sich über die Bewilligungsquote von knapp 17 % von Fördermitteln und einer Fließquote von nur 8 %.

Herr Zimmermann merkt an, dass die Fördermittelpolitik als sehr schwierig zu betrachten ist. Die meisten Fördermittel werden erst im Dezember bewilligt, wie bspw. für den Städtebau. Dies führt regelmäßig zu hohen Haushaltsausgabereisten, da die Maßnahmen vorher nicht begonnen werden dürfen, aber im Haushalt ab 2019 zu veranschlagen waren.

Die Information I0287/19 wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1.	Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee	A0167/19
6.1.1.	Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee	S0420/19

Herr Stage informiert die Anwesenden über die Beratung zum Antrag im StBV. Hier wurde ein zusätzlicher Antrag des StBV, welcher heute nicht vorliegt, formuliert. Diesen Wortlaut verliest **Herr Stage** den Mitgliedern des FG:

Antrag A0167/19/1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den Antrag wie folgt durch den Änderungsantrag zu ersetzen.

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat bekräftigt den Beschluss zur Einführung des 10-min-Takts der Straßenbahn-Linie 10 nach Rothensee im Nahverkehrsplan. Die MVB wird aufgefordert zu prüfen, ob der Beschluss zügig umzusetzen ist, sobald der Tunnel am Hauptbahnhof wieder für den ÖPNV befahrbar ist.

Abstimmung im StBV: 7 – 1 – 0

Diesem Prüfauftrag stimmen die Mitglieder des FG mit 7 – 0 – 2 zu.

Im Nachgang kommt es zur Abstimmung des Ursprungsantrages.

Der Antrag A0165/19 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0420/19 wird zur Kenntnis genommen.

6.2.	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg	A0198/19
6.2.1.	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg	S0424/19

Herr Zander bringt den Antrag ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Er stellt fest, dass verschiedene Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit diesem Wunsch an ihn herangetreten sind.

Herr Marggraf gibt zu bedenken, dass erst nach Sondierung dieser Thematik, entsprechenden Abstimmungen im Magdeburger Feuerwehrverband und der Erarbeitung einer erforderlichen Konzeption über diesen „Wunsch“ weiter nachgedacht werden kann.

Herr Stern merkt an, dass die Verwaltung ggf. über die Integration des Feuerwehrmuseums in das Technikmuseum „nachdenkt“.

Herr Stage verweist auf den Änderungsantrag A0198/19/1, welcher heute nicht vorliegt, der aber genau die Integration in das Technikmuseum als Prüfauftrag formuliert.

Herr Zander ist der Auffassung, dass beim Technikmuseum zuerst eine Dachsanierung durchgeführt werden muss und dieses Museum bereits mit allerlei Technik übervoll ist.

Frau Jäger spricht sich für die Erarbeitung eines Konzeptes aus und will danach überlegen, was zu tun ist.

Herr Hoffmann formuliert aus diesem Grund folgenden neuen Änderungsantrag:

Der Beschlusstext des Ursprungsantrages wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für eine ständige Ausstellung in einem Traditionskabinett, Museum oder Ähnliches über die Feuerwehren der Landeshauptstadt Magdeburg und deren Geschichte zu erarbeiten.

Der FG bestätigt den Antrag mit 7 – 1 – 1

Mit Blick auf den neu gestellten Änderungsantrag wird der Ursprungsantrag A0198/1 ersetzt.

Die Stellungnahme S0424/19 wird zur Kenntnis genommen.

6.3.	Bau einer neuen Kita im Stadtteil Diesdorf bzw. Stadtteil Stadtfeld- West	A0204/19
6.3.1.	Bau einer neuen Kita im Stadtteil Diesdorf bzw. Stadtteil Stadtfeld- West	A0204/19/1
6.3.2.	Bau einer neuen Kita im Stadtteil Diesdorf bzw. Stadtteil Stadtfeld- West	S0416/19

Herr Dr. Gottschalk macht unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Verwaltung ergänzende Ausführungen. Dabei stellt er aus verschiedenen Gründen fest, dass die Verwaltung keinen aktuellen Bedarf von zusätzlichen Kita – Plätzen am genannten Standort sieht.

Herr Rösler folgt dieser Argumentation nicht, sondern sieht in den nächsten Jahren einen Bevölkerungszuwachs, auch mit Blick auf 2 große Wohngebiete und den damit verbundenen Bedarf an neuen Kita – Plätzen. Er wünscht sich, dass die Verwaltung nicht so starr reagiert, sondern das Gebiet in die künftigen Planungen einbindet.

Herr Stern „wirbt“ in diesem Zusammenhang mit dem durch den Betriebsausschuss KGm gestellten Änderungsantrag. Es kommt zur Abstimmung.

Der Antrag A0204/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0204/19/1 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0416/19 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 15.01.2020.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin